

2021

Marinomed Biotech AG

Update Q1



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir alle haben Grund zu der Annahme, dass wir uns auf ein Ende der fast weltweiten Lockdowns zubewegen. Während die Fortschritte bei der Impfung gegen COVID-19 Hoffnung auf eine Normalisierung des Lebens und der Geschäftsaktivitäten machen, wird SARS-CoV-2 endemisch bleiben, und sehr wahrscheinlich werden weiterhin Schutzmaßnahmen erforderlich sein. Im ersten Quartal 2021 haben wir unsere antiviralen Carragelose-Produkte weiter vorangebracht, aber auch begonnen, unseren Fokus wieder vermehrt auf unsere Marinosolv-Programme zu richten.

Carragelose: Steigende Umsätze, untermauert durch klinische Daten

Dieses Quartal brachte spannende Fortschritte für das Portfolio von Carragelose-basierten Virusblockern. Am 18. Februar wurden die Ergebnisse zu SARS-CoV-2 aus unserer Forschungs-kooperation mit der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen in einer Fachzeitschrift publiziert, und am 19. Februar wurden Daten einer Gruppe argentinischer Wissenschaftler veröffentlicht, die in einer multizentrischen, randomisierten klinischen Studie einen 80 %igen Schutz des Gesundheitspersonals vor COVID-19 zeigen konnten. Nur 5 Tage später gaben wir bekannt, dass unsere Studie mit Carragelose-Pastillen den primären Endpunkt erreicht hatte und zeigen konnte, dass die Pastillen auch einen wirksamen Schutz gegen SARS-CoV-2 bieten könnten. Am 24. März wurde der erste Patient in unserer COVID-19-Inhalationsstudie behandelt und seit April wissen wir,

dass Carragelose auch gegen Virusvarianten mit den südafrikanischen, brasilianischen oder britischen Mutationen wirksam ist, was wir aufgrund der breiten antiviralen Wirkungsweise von Carragelose auch erwartet hatten.

Unsere aktuellen Prioritäten sind:

1. Fokus auf laufende klinische Studien zur Carragelose-Wirksamkeit gegen SARS-CoV-2. Steigende Impfraten erschweren möglicherweise die Rekrutierung der Studien mit Gesundheitspersonal. Die Studie zu inhalierter Carragelose zur Behandlung von COVID-19 ist nicht direkt von den Impfraten betroffen, aber die sinkende Inzidenz könnte die Anzahl der Patienten, die für die Studie in Frage kommen, und damit auch den Zeitplan beeinflussen.
2. Generierung von wichtigen Daten, um den Einsatz von Carragelose im Kampf gegen SARS-CoV-2 und seine besorgniserregenden Mutanten (Variants of Concern) weiter zu unterstützen. Wir erwarten, dass sich dies langfristig positiv auf die Umsatzentwicklung auswirken wird.
3. Fortsetzung der Gespräche und Verhandlungen mit potenziellen internationalen Partnern. Wir sind zuversichtlich, dass wir auf dem richtigen Weg sind, um die Reichweite von Carragelose weiter auszubauen.

Die Carragelose-Produkte haben in vielen Regionen Marktanteile gewonnen. Während Apotheken rückläufige Umsätze im Husten- und Erkältungssegment meldeten, stieg der Absatz von Carrage-

lose-Produkten an. Da die Pandemie jedoch in eine endemische Phase übergehen wird, erwarten wir die Rückkehr der typischen Saisonalität der Umsätze, und dieser Effekt wird sich wahrscheinlich in den nächsten Monaten zeigen.

Marinosolv: erhebliches Zukunftspotential

Auch bei unseren Marinosolv-Projekten konnten wir wichtige Fortschritte erzielen. Tacrosolv, eine wasserlösliche Formulierung eines hochwirksamen Immunsuppressivums, hat den Behandlungszeitraum einer klinischen Phase-II-Dosisfindungsstudie abgeschlossen. Die ersten Ergebnisse werden in den kommenden Monaten erwartet. Die Daten aus dieser Studie werden helfen, die Strategie für die weitere Entwicklung des Produkts zu definieren. Marinomed beabsichtigt, noch vor Beginn der Phase-III-Studien Business Development- und Partnering-Gespräche für Tacrosolv zu beginnen.

Budesolv und Flutisolv stehen derzeit im Mittelpunkt unserer Business Development Aktivitäten für die Marinosolv-Plattform. Neben der Pandemie, nach wie vor eine Herausforderung für Partnering-Gespräche, erschweren internationale Unterschiede bezüglich Zulassung und Anforderungen an die Herstellung den Lizenzierungsprozess. Wir befinden uns jedoch in kontinuierlichen Gesprächen mit potenziellen Partnern in mehreren Regionen und gehen nach wie vor davon aus, dass die Marinosolv-Produktkandidaten Budesolv

und Flutisolv einen erheblichen Einfluss auf den Markt für allergische Rhinitis haben werden. Mit Marinosolv können lösliche Formulierungen sogar für stark hydrophobe Substanzen entwickelt werden. Dadurch könnte diese Technologie zunehmend eine Antwort auf eine zentrale Herausforderung in der pharmazeutischen Entwicklung bieten. Dies wird auch von Pharmaunternehmen erkannt, für die wir erfolgreich Machbarkeitsstudien durchgeführt haben, und wir prüfen weitere Geschäftsmöglichkeiten in diesem Bereich. Wir sehen großes Potenzial in der Marinosolv-Technologieplattform und betrachten sie langfristig als einen wichtigen Werttreiber unseres Unternehmens.

Substanzielles Wachstum in Q1/2021

Auf Grund der anhaltend hohen Nachfrage nach Carrage-lose-Produkten konnten wir unseren Umsatz auf 2,2 Mio. Euro steigern (Q1/2020: 1,0 Mio. Euro). Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass im ersten Quartal 2020 noch kein Umsatzwachstum im Zusammenhang mit SARS-CoV-2 zu verzeichnen war und dass die Vermarktungsanstrengungen unserer weltweiten Partner nun immer mehr durch klinische Daten unterstützt werden. Mit Aufwendungen in Höhe von 2,2 Mio. Euro wurden unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für beide Plattformen, Carrage-lose und Marinosolv, weiter intensiviert (Q1/2020: 0,9 Mio.). Der Verlust für Q1/2021 lag mit EUR 2,1 Mio. (Q1/2020: EUR 1,6 Mio.) im Rahmen unserer Erwartungen.

Ausblick für 2021

Wir bestätigen unseren Ausblick für 2021. Das erste Quartal zeigte noch pandemiebedingt eine erhöhte Nachfrage außerhalb der Erkältungssaison. Wir gehen aber davon aus, dass die reguläre Saisonalität zurückkehren wird und erwarten, dass der Carragelose-Umsatz weiterhin wachsen wird, allerdings wird sich das Wachstum unter dem Niveau von 2020 bewegen. Wir planen eine leichte Erhöhung der F&E-Ausgaben und werden uns wieder stärker auf Marinosolv konzentrieren, da dieses Segment ein erhebliches ungenutztes Potenzial birgt. In Einklang mit unserem Geschäftsplan erwarten wir für 2021 einen operativen Verlust und streben mittelfristig die Profitabilität an.

Wir bedanken uns erneut bei unseren Mitarbeitenden für ihr herausragendes kontinuierliches Engagement in diesen ungewöhnlichen Zeiten. Ihr Einsatz und ihr Wissen lassen uns ungeachtet der Umstände, mit denen wir noch konfrontiert sind, mit großer Zuversicht in die Zukunft blicken. Wir danken auch allen unseren Investoren, öffentlichen Förderstellen, unseren Partnern und unseren Kunden für das Vertrauen in die Ideen und die wissenschaftliche Kompetenz von Marinomed.

Andreas Grassauer

Eva Prieschl-Grassauer

Pascal Schmidt

Gesamtergebnis- rechnung

alle Beträge in TEUR	1-3/2021	1-3/2020
Gewinn oder Verlust		
Umsatzerlöse	2.217,2	1.013,9
Sonstige betriebliche Erträge	467,8	87,3
Sonstige Gewinne (Verluste), saldiert	11,7	-5,6
Materialaufwand	-1.414,5	-673,8
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.170,2	-291,7
Personalaufwand	-1.171,9	-1.013,6
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-128,7	-92,0
Sonstige Aufwendungen	-553,4	-431,1
Betriebsergebnis (EBIT)	-1.741,9	-1.406,5
Finanzerträge	0,0	0,1
Finanzaufwendungen	-353,0	-167,6
Finanzergebnis	-353,0	-167,5
Ergebnis vor Steuern	-2.094,9	-1.574,0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,9	-0,9
Periodenfehlbetrag	-2.095,8	-1.574,9
<i>Davon den Aktionären des Unternehmens zuzurechnen</i>	<i>-2.095,8</i>	<i>-1.574,9</i>
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-
Gesamtergebnis der Periode	-2.095,8	-1.574,9
<i>Davon den Aktionären des Unternehmens zuzurechnen</i>	<i>-2.095,8</i>	<i>-1.574,9</i>

Bilanz

alle Beträge in TEUR	31.03.2021	31.12.2020
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	2.046,1	2.056,8
Sachanlagen	6.484,8	6.036,4
Kautionen und sonstige langfristige Forderungen	11,8	12,2
	8.542,6	8.105,4
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.352,8	926,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5.995,8	5.263,1
Steuerforderungen	0,0	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.143,0	9.206,9
	12.491,6	15.396,1
Summe Aktiva	21.034,3	23.501,6

alle Beträge in TEUR	31.03.2021	31.12.2020
PASSIVA		
Eigenkapital		
Grundkapital	1.474,7	1.472,7
Kapitalrücklage	41.541,9	41.351,2
Kumulierte Ergebnisse	-39.562,0	-37.466,3
	3.454,6	5.357,6
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12.784,4	12.457,1
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	33,8	-
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	65,1	78,5
	12.883,3	12.535,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	363,5	356,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.017,6	1.975,8
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	4,8	-
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.547,5	2.512,7
Rückstellungen	763,0	763,0
	4.696,4	5.608,4
Summe Passiva	21.034,3	23.501,6

Kapitalfluss- rechnung

alle Beträge in TEUR	1-3/2021	1-3/2020
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	-3.721,3	-1.588,2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-404,8	-175,3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	62,2	-26,8
Gesamtveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.063,9	-1.790,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn der Periode	9.206,9	12.019,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	5.143,0	10.229,3

Eigenkapital- veränderungsrechnung

alle Beträge in TEUR	Nominalkapital/ Grundkapital	Kapitalrücklage	Kumulierte Ergebnisse	Summe
1. Januar 2020	1.469,8	40.848,1	-31.451,9	10.866,0
Periodenergebnis	-	-	-1.574,9	-1.574,9
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-1.574,9	-1.574,9
ESOP 2019	-	93,4	-	93,4
31. März 2020	1.469,8	40.941,5	-33.026,8	9.384,5
1. Januar 2021	1.472,7	41.351,2	-37.466,3	5.357,6
Periodenergebnis	-	-	-2.095,8	-2.095,8
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-2.095,8	-2.095,8
ESOP 2019	2,1	190,7	-	192,7
31. März 2021	1.474,7	41.541,9	-39.562,0	3.454,6

Forschungs- und Entwicklungsaufwand

Periode zum 31. März	2021	2020
alle Beträge in TEUR		
Personalaufwand	-536,0	-422,3
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.016,2	-165,9
Materialaufwand	-105,1	-20,5
Sonstige Aufwendungen	-91,5	-30,1
Abschreibungen	-86,7	-67,2
Finanzaufwendungen	-334,5	-157,5
Summe	-2.170,0	-863,5

Impressum

Marinomed Biotech AG

Hovengasse 25
2100 Korneuburg
Österreich
www.marinomed.com

Kontakt

Pascal Schmidt, Chief Financial Officer
Tel. +43 2262 90 300-223
ir@marinomed.com

Hinweise

Inhouse produziert mit ns.publish

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen in diesem Update kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Der vorliegende verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss der Marinomed Biotech AG wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Dieses Update enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum aktuellen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Die tatsächlichen Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren von den hier dargestellten Erwartungen abweichen. Die Marinomed Biotech AG wird diese zukunftsbezogenen Aussagen nicht aktualisieren, weder aufgrund geänderter tatsächlicher Umstände noch aufgrund geänderter Annahmen oder Erwartungen. Dieses Update stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Marinomed Biotech AG dar.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Veröffentlicht im Mai 2021

